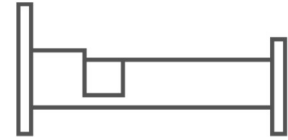


# 19 Außerfamiliäre Unterbringung



Con. Obs. Abs, 46, 47

UN-KRK Art. 25, 27

Umfang

★★★

Der UN-Ausschuss für die Rechte des Kindes empfahl Deutschland 2014:

„46. Obgleich der Ausschuss die gesetzgeberischen Maßnahmen des Vertragsstaats zur Unterstützung von Eltern bei der Erfüllung ihrer elterlichen Pflichten begrüßt, ist er über die folgenden Punkte besorgt:

- (a) die zunehmende Anzahl von Kindern, die ohne ihr familiäres Umfeld aufwachsen und in öffentlichen Pflegeheimen betreut werden,
- (b) das Fehlen adäquater Ressourcen für die öffentliche Jugendhilfe zur Unterstützung von gefährdeten Familien, und die Tatsache, dass nur wenige lokale Behörden Unterstützung in der Sprache der Eltern oder eine Verdolmetschung zur Verfügung stellen,
- (c) die Praxis, dass Kinder mit Verhaltensauffälligkeiten ohne entsprechende Kontrolle und Evaluation in Pflegefamilien in anderen Ländern der Europäischen Union untergebracht werden.

47. Der Ausschuss empfiehlt, dass der Vertragsstaat

- (a) sein System der Familienunterstützung verbessert und sicherstellt, dass Kinder nur zu ihrem eigenen Wohl in Pflegefamilien untergebracht werden,
- (b) Jugendhilfeeinrichtungen mit angemessenen personellen und finanziellen Mitteln ausstattet, damit sie allen Familien mit sozialen und wirtschaftlichen Schwierigkeiten, auch Familien mit Migrationshintergrund, zur Verfügung stehen, insbesondere durch die Überwindung der Sprachbarriere sowie
- (c) seine Politik der Unterbringung von Kindern in anderen EU- Staaten überprüft und eine angemessene Aufsicht, Kontrolle und Evaluation vorsieht.“

*Dieses Thema wird in der Endfassung des Berichtes voraussichtlich etwa 300 englische Worte umfassen. Diese Schätzung des Umfangs beinhaltet eine Bezugnahme auf die Empfehlungen aus 2014 (Frage 1), möglicherweise neue Aspekte im Berichtszeitraum (Frage 2) und einen Textvorschlag für eine Empfehlung (Frage 3). In Word können Sie die Funktion „Wörter zählen“ benutzen, die sich meistens in der Registerkarte „Überprüfen“ befindet, um die Länge des von Ihnen vorgeschlagenen Textes zu überprüfen.*

1. Für die Einschätzung zur Umsetzung der Empfehlungen des UN Ausschusses können Sie die Beantwortung der folgenden Fragen als Arbeitshilfe nutzen:
  - Steigt die Anzahl der Kinder, die in öffentlichen Heimen betreut werden weiterhin (seit 2013)?
  - Hat die Bundesregierung Maßnahmen getroffen um das System zu Familienunterstützung zu verbessern?
  - Wie wird überprüft, dass Kinder nur zu ihrem eigenen Wohl in Pflegefamilien untergebracht werden?
  - Sind Jugendhilfeeinrichtungen im Vergleich zu 2013 personell und finanziell besser ausgestattet? Sind sie angemessen ausgestattet?
  - Stehen Jugendhilfeeinrichtungen allen Familien mit sozialen und wirtschaftlichen Schwierigkeiten, auch Familien mit Migrationshintergrund zur Verfügung? Werden Sprachbarrieren überwunden?
  - Werden Kinder mit Verhaltensauffälligkeiten seit 2013 immer noch in anderen EU-Ländern untergebracht? Besteht über diese Unterbringung eine angemessene Aufsicht, Kontrolle und Evaluation?

2. Gibt es neue Aspekte zu diesem Thema im Berichtszeitraum (ca. seit 2013)?
3. Welchen Veränderungsbedarf sehen Sie? Oder: Welches Ziel gibt es aus Sicht der Zivilgesellschaft? Oder: Welche Empfehlung sollte die National Coalition in Bezug auf dieses Thema aussprechen?
4. Auf welche Maßnahmen der Bundesregierung zur Umsetzung dieser Empfehlung des UN-Ausschusses von 2014 nehmen Sie Bezug (Gesetze, Beschlüsse, Maßnahmen etc.)? (Stichworte oder Links genügen)
5. Welche Quellen und Daten legen Sie Ihrem Textvorschlag zu Grunde? (Bitte geben Sie Links oder andere Quellenangaben an.)

Unter anderem diese Mitglieder oder Themennetzwerke der National Coalition befassen sich mit diesem Thema und können bei Bedarf konsultiert werden:

- SOS-Kinderdorf
- Caritas
- AWO

Diese Materialien stehen der National Coalition bisher zu diesem Thema zur Verfügung:

[akjStat: Kommentierte Daten der Kinder- und Jugendhilfe 2012](#)

[MFFJIV: Hilfen zur Erziehung in Rheinland-Pfalz. 5. Landesbericht 2016](#)